

MANFRED SORG

1938 in Darmstadt geboren; aufgewachsen in Hagen-Haspe

1958: Abitur in Hagen Haspe; Studium der Theologie in Wuppertal, Mainz und Münster

1963: Erstes Theologisches Examen und Beginn des Vikariats

1965: Zweites Theologisches Examen

1966: Ordination

1966-1984: Pfarrer in der Ev. Johannes-Kirchengemeinde in Hattingen

1985-1987: Dozent/Pfarrer am Pädagogischen Institut der EKvW

1988-1996: Direktor des Pädagogischen Instituts

1996-2004 (Februar): Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen

Weitere wichtige Themen seiner Amtszeit als Präses:

Bildungsverantwortung der Kirche

Reformprozess "Kirche mit Zukunft"

Christlich-jüdischer Dialog

EDUARD WÖRMANN

1930 in Bielefeld-Bethel geboren und dort aufgewachsen

Studium der Theologie und Soziologie in Bethel, Göttingen, Heidelberg, Basel und Hamburg

1958 als Pastor in das landeskirchliche Institut für Industrie- und Sozialarbeit im Haus Villigst (Sozialamt der EKvW) berufen. Beginn seiner Tätigkeit: ein mehrwöchiges Praktikum im Bergwerk

1959 Ordination

1969-1995: Leiter des Sozialamtes der Evangelischen Kirche von Westfalen und damit Landessozialpfarrer berufen.

1979-2000: Beirat der Justizvollzugsanstalt Werl, ab 1990 stellv. Vorsitzender

1990-2000: Vorsitzender des Beirats des Westfälischen Zentrums für Forensische Psychiatrie

1990-1997: Beauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland für Fragen der Arbeitslosigkeit.

Auszeichnungen und Ehrungen:

1983 Hans-Böckler-Medaille des DGB

1987 Verdienstorden des Landes NRW

1994 Bundesverdienstkreuz Erster Klasse

1998 Gustav-Heinemann-Bürgerpreis gemeinsam mit Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach

2000 Freiherr-v.-Stein-Medaille in Silber des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

2003 Regine-Hildebrandt-Preis für Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut